



Dieser Luftballon wurde am 9. März 2013 um 14.30 Uhr beim Atomkraftwerk GKN Neckarwestheim nahe Heilbronn aufgelassen – sein Flug hierher an diesen Fundort verdeutlicht die Ausbreitung der tödlichen radioaktiven Wolke im Falle eines Kernschmelz-Unfalles, wie er sich vor zwei Jahren am 11. März 2011 in Fukushima/Japan ereignet hat.

Dort haben 80.000 Menschen im 20 km-Umkreis um das AKW ihr Zuhause für immer verloren; die Räumung dauerte länger als eine Woche; viele waren dabei hohen Strahlenbelastungen ausgesetzt, deren Folgen sich noch viele Jahre später äußern werden.

Im 20 km-Umkreis des AKW Neckarwestheim leben 675.000 Menschen, mehr als achtmal so viele wie um Fukushima! Auch in deutschen Atomanlagen ist ein schwerer Unfall jederzeit möglich. So ist am 21.9.1977 dem Südwesten Deutschlands nur dank glücklicher Umstände eine ähnliche Katastrophe wie in Fukushima erspart geblieben, als sich im Atomkraftwerk Neckarwestheim ein schwerer Anfahrtsstörfall ereignete, der wochenlang vor der Öffentlichkeit vertuscht wurde.

**Atomkraft ist weder sicher noch verantwortbar!
Deshalb: alle Atomanlagen abschalten!**

www.endlich-abschalten.de



Fundort: _____

Fund-Zeit: Datum: _____

Uhrzeit: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte senden Sie diese Karte unter Angabe von Fundort und Fundzeit an uns zurück; wir werden die „Ausbreitung“ auswerten und das Ergebnis unter www.bbm.de veröffentlichen.

Jede zurückgesandte Karte nimmt an einer Preis-Losung teil.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung
Bund der Bürgerinitiativen
Mittlerer Neckar e.V. (BBMN)

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwort

**Bund der Bürgerinitiativen
Mittlerer Neckar e.V. (BBMN)**
c/o Wolfram Scheffbuch
Oberdorfstr. 9
74366 KIRCHHEIM am Neckar